

25. November 2021

Mittelstands-Union informiert ihre Mitglieder und erhält überraschend hohen Besuch

3 G im Unternehmen

Die MU Mittelfranken veranstaltet mit anderen bayerischen MU-Verbänden eine kurzfristig einberufene Informationsveranstaltung für Mitglieder und Interessierte.

Unter dem Titel „Den Mittelstand informieren“ stellte Heidrun Hausen, Personalleiterin in einem mittelständischen Chemieunternehmen und MU-Mitglied einerseits die Rechtslage andererseits ganz praktische Tipps zur Umsetzung vor.

Über 60 Teilnehmende diskutierten anderthalb Stunden über die 3 G im Unternehmen. In der ersten halben Stunde schaltete sich auch der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann in die Videokonferenz ein. Die Mittelständler hatten Gelegenheit, mit ihm über ihre Sorgen und Nöte zu diskutieren.

„Unser wichtigstes Anliegen ist: Gebt uns mehr Vorlaufzeit für die Umsetzung“, so Dr. Robert Pfeffer, Bezirksvorsitzender der MU. Zwischen der Verkündung einer Verordnung und dem Inkrafttreten lägen oft wenige Stunden. Dies überlastete vor allem kleine und mittelständische Unternehmen, die unter all den Änderungen oft den Überblick verloren. Auch die Sorge vor zu aggressiven Kontrollen treibt die Betriebe um. Es ist den Unternehmern nicht eingängig, warum neben der zentralen Dokumentation der Kontrollen auch die Nachweise mit sich geführt werden müssten. Die Belastung des Arbeitsablaufs zusätzlich, ohne Sicherheit für Belegschaft und Kunden zu bieten.

Gerade die Änderungen zwischen der letzten Änderung der vierzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmen und der Änderung des Infektionsschutzgesetzes im Bund waren den Unternehmerinnen und Unternehmern nicht bewusst: Die meisten hatten sich noch darauf verlassen, dass die Testpflicht für Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern nicht gälte.

Viele Fragen gab es auch rund um den Datenschutz, Dr. Claudia Philipp von der Atarax Unternehmensgruppe aus Herzogenaurach konnte direkt aus einem Seminar von der Einschätzung des Bayerischen Landesdatenschutzbehörde berichten. Besonders wichtig war ihr darzulegen, dass die erhobenen Daten zum 3G-Status nur einem ausgewählten Nutzerkreis zugänglich gemacht werden würden.

Robert Pfeffer freute sich über den großen Erfolg der Veranstaltung „trotz der extrem kurzen Vorlaufzeit die Informationen über 60 Leute zu interessieren zeigt, dass wir den Nerv der Mittelständler getroffen haben. Einig waren sich alle, dass man im Unternehmen zusammenhalten müsse: „Es ist eine schwere Zeit und belastet alle, uns Mittelständler zeichnet aus, dass wir pragmatisch und verantwortungsvoll mit solchen Herausforderungen umgehen, schloss Pfeffer die Veranstaltung.

Dr. Robert Pfeffer
Bezirksvorsitzender

Ludwig-Erhard-Straße 9a
91052 Erlangen

T 09131 92 36 991
F 09131 92 35 749

mail@mu-mittelfranken.de
www.mu-mittelfranken.de